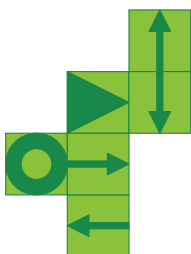
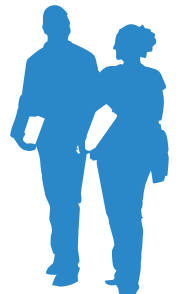
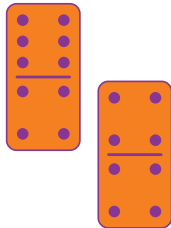
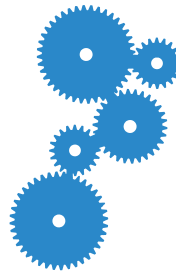
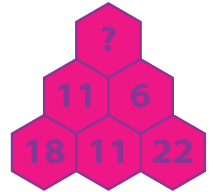
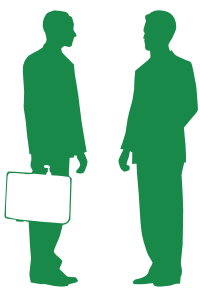


Kurt Guth
Marcus Mery

Testtrainer

für alle Arten von Einstellungstests, Eignungstests
und Berufseignungstests

Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium



Kurt Guth
Marcus Mery

Testtrainer

**für alle Arten von Einstellungstests,
Eignungstests und Berufseignungstests**

Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium



Kurt Guth / Marcus Mery
Testtrainer für alle Arten von Einstellungstests,
Eignungstests und Berufseignungstests
Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium

Ausgabe 2025

3. Auflage

Das Autorenteam dankt Andreas Mohr
für die Unterstützung.

Umschlaggestaltung: s.b. design, bitpublishing

Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing, s.b. design
Lektorat: Virginia Kretzer

Bildnachweis:

Archiv des Verlages

S. 412 (Jens Wiesenthaler): © fotofrank – Fotolia.com

S. 413 (Stefanie Junghans): © fotum – Fotolia.com

S. 416 (Philipp Hartmann): © iofoto – Fotolia.com

S. 419 (Ute Ackermann): © Yuri Arcurs – Fotolia.com

S. 419 (Eveline Fritsch): © creative studio – Fotolia.com

S. 419 (Peter Reinken): © FOTO-RAMMINGER – Fotolia.com

S. 419 (Tim Lorenz): © drubig-photo – Fotolia.com

S. 419 (Silke Männing): © fotum – Fotolia.com

S. 420 ff (Olav Vüllers): © iofoto – Fotolia.com

S. 420 ff (Christa Streile): © Robert Kneschke – Fotolia.com

S. 420 ff (Konrad Bautzen): © Stephen Orsillo – Fotolia.com

S. 420 ff (Helene Schumer): © Dron – Fotolia.com

S. 420 ff (Salvator Lyko): © Robert Kneschke – Fotolia.com

S. 420 ff (Valeria Pelka): © Jonas Glaubitz – Fotolia.com

S. 420 ff (Gabriel Cuno): © Robert Kneschke – Fotolia.com

S. 420 ff (Laurentia Merbel): © iofoto – Fotolia.com

S. 420 ff (Benedikt Hartweg): © Andrew Lever – Fotolia.com

S. 420 ff (Natalia Ketzler): © Manuel Tennert – Fotolia.com

*Bibliografische Information der Deutschen National-
bibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2025 Ausbildungspark Verlag GmbH
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: mediaprint solutions, Paderborn

ISBN 978-3-941356-03-0

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Von Quizshows und Testerfolgen – ein Vorwort	10
E Einführung	11
Die Aufgabentypen im Überblick	12
Der Themenbereich „Wissen“	12
Das „Sprachverständnis“	12
Das „mathematische Verständnis“	12
Das „logische Denkvermögen“	13
Das „visuelle Denkvermögen“	13
Das „Erinnerungsvermögen“	13
Die „Konzentrationsfähigkeit“	13
Die „Kreativität“	13
Zum Umgang mit diesem Buch	14
1 Allgemeinwissen	15
Politik und Gesellschaft	16
Wirtschaft und Finanzen	20
Geschichte und Kulturgeschichte	24
Interkulturelles Wissen	29
Geografie und Landeskunde	34
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen	38
Recht und Gesetz	42
Institutionen und Hierarchien	46
Definitionen	49
Abkürzungen	51
Sport und Medizin	54
Physik und Technik	58
Biologie und Chemie	63
Mathematisches Wissen	67
Technisches Verständnis	69
IT-/EDV-Kenntnisse	82
Musik, Kunst und Literatur	86
Piktogramme	91
2 Sprachverständnis	95
Diktat	97
Erörterung (Pro und Kontra)	98
Rechtschreibung	100
Rechtschreibung Lückentext	103
Groß- und Kleinschreibung	107
Kommasetzung	109
Kommasetzung im Textauszug	112
Infinitive bilden	115
Präpositionen	117
Konjunktionen	120

Konjugieren und deklinieren	124
Satzgrammatik.....	129
Fehlerkorrektur	133
Lückentext mit Auswahl	135
Lückentext Umformulierung	137
Sprichwörter vervollständigen.....	139
Bedeutung von Sprichwörtern.....	141
Sätze puzzeln	143
Textabschnitte ordnen.....	145
Textanalyse	148
Sinnverwandte Begriffe	152
Gegenteilige Begriffe.....	154
Fremdwörter	156
Bedeutung von Fremdwörtern	158
Oberbegriffe	161
Eines von fünf Wörtern passt nicht	163
Wortfindung: Feste Anfangs- und Endbuchstaben.....	165
Wortfindung: Verschachtelte Wörter.....	168
Wortfindung: Ohne Sinnesorgane	171
Wortfindung: Vorgegebene Endung	173

3 Fremdsprachenkenntnisse 175

Englisch: Rechtschreibung	176
Englisch: Wortbedeutungen.....	179
Englisch: Ausdrücke und Wendungen	182
Englisch: Zeitformen.....	186
Englisch: Lückentext.....	189
Englisch: Telefondialog.....	194
Englisch: Kundengespräch.....	198

4 Mathematik 203

Grundrechenarten ohne Taschenrechner	204
Kopfrechnen.....	206
Rechnen mit vertauschten Operatoren.....	210
Rechenzeichen ergänzen	212
Kettenrechnen	214
Bruchrechnung	216
Maße und Einheiten umrechnen.....	218
Schätzaufgaben	222
Prozentrechnung.....	226
Zinsrechnung	228
Tabellen, Diagramme und Statistiken	230
Gemischte Textaufgaben	238
Dreisatz.....	244
Knifflige Zahlenaufgaben.....	248
Gleichungen und Funktionen.....	250
Geometrie	253
Symbolrechnen.....	258

5 Logisches Denken	261
Zahlenreihen.....	262
Buchstabenreihen	267
Wörter erkennen	273
Ein Element fällt aus der Reihe	277
Meinung oder Tatsache.....	282
Richtig oder falsch	284
Logische Schlussfolgerungen	286
Reihenfolgen	290
Komplexe Logik.....	293
Plausible Erklärungen	295
Sprachanalogien	299
Doppelte Sprachanalogien.....	303
Wochentage.....	307
Sprachsysteme	309
Flussdiagramme.....	313
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	320
Schaubilder interpretieren	323
Datenanalyse	325
6 Visuelles Denkvermögen.....	329
Räumliches Grundverständnis.....	330
Faltvorlagen zusammenbauen.....	333
Faltvorlagen mit Markierung	340
Dominosteine	347
Figurenmatrix vervollständigen.....	351
Muster zuordnen	354
Figurenreihen fortsetzen	359
Formenpuzzle.....	362
Formenpuzzle im Viereck	367
Finden Sie den Fehler	371
Eine Figur ist gespiegelt	375
Bildausschnitte zuordnen	379
Musterwürfel zuordnen.....	382
Spielwürfel drehen und kippen.....	385
Visuelle Analogien	388
7 Kreatives Denkvermögen	391
Kreative Sätze bilden	392
Prognosen verfassen.....	395
Werbeslogans entwerfen.....	398
Figuren kreieren und bezeichnen	401
Logos erstellen	408
8 Erinnerungsvermögen.....	411
Lebenslauf einprägen	412
Steckbrief einprägen.....	416
Personendatei einprägen	419
Adressen einprägen	424

Straßenfoto einprägen.....	428
Beobachtungsvermögen.....	431
Zeitungsbericht einprägen.....	434
Dispositionsliste einprägen.....	438
Kundendatei einprägen.....	443
Zahlen und Buchstabenkombinationen einprägen.....	447
Zahlendiktat.....	450
Zahlen wiedererkennen.....	451
Zahlenliste wiedergeben.....	454
Wörterliste wiedergeben.....	456
Wortgruppen einprägen.....	458
Begriffe wiedererkennen.....	462
Figuren und Zahlen einprägen.....	465
Figurenpaare wiederherstellen.....	467

9 Orientierungsvermögen 471

Stadtplan.....	472
Karte mit Symbolen.....	476
Routenplanung.....	480
Streckenverläufe nachvollziehen.....	484
Labyrinth.....	488

10 Konzentrationsvermögen..... 491

Codierte Wörter.....	492
Aktenschrank.....	496
Preisgruppenliste.....	499
Rechenaufgaben mit Hindernis.....	504
Adressenüberprüfung.....	507
Original und Abschrift.....	509
„O“-und-„Q“-Test.....	511
Zahlenkarten kategorisieren.....	513
Tarife und Versandgebühren.....	516
Zahlen unterstreichen nach Rechenregel.....	519
Laufpfade verfolgen.....	522
Buchstabenfolgen finden.....	525
Buchstaben/Zahlen verbinden.....	528
Buchstaben ergänzen.....	530
Zeitmanagement.....	532

11 Persönlichkeitstest..... 535

Gesucht: Bewerber mit Profil.....	536
Die Vorbereitung.....	536
Die Testsimulation.....	537
Ergebnisübersicht.....	541
Die Auswertung.....	542

A Anhang 545

Tabelle: Maße und Einheiten.....	546
----------------------------------	-----

Von Quizshows und Testerfolgen – ein Vorwort

Bis zu 100.000 Entscheidungen trifft jeder Mensch täglich, schätzen Hirnforscher. Die wenigsten davon bewusst. Lohnt sich der Sprint zum Bus oder wartet man besser auf den nächsten? Schalten wir um zur Talkshow oder bleiben wir beim Fernsehquiz? Antwort A ist sicher richtig – oder stimmt vielleicht doch B? Im Alltag lässt man sich die Qual der Wahl gerne von seiner Intuition abnehmen. Geht es aber um wichtige Prüfungen, ist das Bauchgefühl kein guter Ratgeber: Ob Eignungs- oder Einstellungstest, Fähigkeits- oder Intelligenztest, Auswahl- oder Abschlussprüfung – Erfolg beruht nicht auf instinktivem Rätselraten, sondern auf zielgerichteter Vorbereitung.

Seit langem setzen private Unternehmen und der öffentliche Dienst auf Auswahltests, um die Qualität ihrer Neueinstellungen zu sichern. Der Trend zur methodisch abgestützten Personalauswahl hat in jüngerer Zeit auch viele kleine und mittelständische Betriebe und darüber hinaus Vereine und Verbände erfasst. „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“: Die persönliche Eignung für eine vakante Position lässt sich nicht allein durch Zeugnisse, Lebensläufe und Arbeitsnachweise belegen, daher sollen standardisierte Tests objektive Urteile ermöglichen.

Der „Testtrainer“ richtet sich nicht nur an Berufseinsteiger. Er eignet sich genauso für angehende Studenten, für berufserfahrene Testkandidaten und für jeden anderen, der sich auf eine schriftliche oder computergestützte Prüfung vorbereiten will. Das Handbuch gibt den neuesten Stand der Testpraxis wieder: Die klassischen Aufgabentypen wurden ebenso aufgenommen wie aktuelle Varianten und Weiterentwicklungen. In jedem Abschnitt finden Sie zahlreiche Originalfragen aus den Testverfahren der vergangenen Jahre, versehen mit kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen. Der „Testtrainer“ vermittelt das notwendige Wissen, schlüsselt die Struktur der Aufgaben auf und bringt Ihnen die jeweiligen Lösungsstrategien systematisch nahe. So lernen Sie zielgerichtet und effektiv – und können im Test gleich zur Sache kommen, anstatt erst mühsam dem (Hinter-)Sinn einer Frage nachspüren zu müssen.

Eines gilt es jedoch zu bedenken: Jede Prüfung ist eine Momentaufnahme, die ausschließlich den augenblicklichen Leistungsstand eines Kandidaten wiedergibt – was, wenn man einfach einen schlechten Tag erwischt oder ein Verkehrsstau schon vor Prüfungsbeginn unnötig Nerven gekostet hat? Auf solche individuellen Einflüsse nehmen die Tests keine Rücksicht. Im Umkehrschluss bedeutet ein unbefriedigendes Ergebnis daher nicht gleich, „zu schlecht“ zu sein. Ein zweiter Anlauf kann sich lohnen.

Für weitere Prüfungsfragen und zusätzliche Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.ausbildungspark.com. Im Büchershop stehen Ihnen außerdem zahlreiche Publikationen zu den Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

Ihr Ausbildungspark-Team



Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Bettinastraße 69
63067 Offenbach am Main

Telefon (069) 40 56 49 73
Telefax (069) 43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com



Allgemeinwissen

Politik und Gesellschaft	16
Wirtschaft und Finanzen.....	20
Geschichte und Kulturgeschichte.....	24
Interkulturelles Wissen	29
Geografie und Landeskunde	34
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen	38
Recht und Gesetz	42
Institutionen und Hierarchien.....	46
Definitionen.....	49
Abkürzungen.....	51
Sport und Medizin	54
Physik und Technik.....	58
Biologie und Chemie	63
Mathematisches Wissen	67
Technisches Verständnis.....	69
IT-/EDV-Kenntnisse.....	82
Musik, Kunst und Literatur	86
Piktogramme.....	91

Allgemeinwissen

Politik und Gesellschaft

Bearbeitungszeit 7 Minuten

Die folgenden Aufgaben prüfen Ihr Allgemeinwissen.

Zu jeder Frage erhalten Sie mehrere Lösungsmöglichkeiten – nur eine davon stimmt.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Wer gilt als Erfinder des Buchdrucks in Deutschland?
 - A. Martin Keppler
 - B. Albrecht Dürer
 - C. Martin Luther
 - D. Johannes Gutenberg
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

- D. Johannes Gutenberg

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Welche Proteste in der DDR gingen der deutschen Wiedervereinigung voraus?
 - A. Montagsdemonstrationen
 - B. Freitagsbewegungen
 - C. Ostermärsche
 - D. Winterproteste
 - E. Keine Antwort ist richtig.
2. Welchen US-Bundesstaat erwarben die Vereinigten Staaten 1867 von Russland?
 - A. Texas
 - B. Sibirien
 - C. Alaska
 - D. Oregon
 - E. Keine Antwort ist richtig.
3. Wo hat der Internationale Strafgerichtshof seinen Sitz?
 - A. Karlsruhe
 - B. Straßburg
 - C. Brüssel
 - D. Den Haag
 - E. Keine Antwort ist richtig.
4. Welche Stadt ist keine Hansestadt?
 - A. Hamburg
 - B. Bremen
 - C. Aachen
 - D. Rostock
 - E. Keine Antwort ist richtig.
5. Welche Institution wurde durch den Vertrag von Maastricht gegründet?
 - A. Europäische Union
 - B. Bund europäischer Landwirte
 - C. Europäischer Gerichtshof
 - D. Europäisches Parlament
 - E. Keine Antwort ist richtig.
6. Wann erhält eine Partei bei der Bundestagswahl Überhangmandate?
 - A. Wenn sie viele Zweit-, aber kaum Erststimmen erhält
 - B. Überhangmandate wurden durch die Wahlrechtsreform 2023 abgeschafft.
 - C. Wenn sie in einem Wahlkreis mehr als 90 Prozent der Zweitstimmen gewinnt
 - D. Wenn sie insgesamt mehr als 50 Prozent der Zweitstimmen gewinnt
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Lösungen

1. A	2. C	3. D	4. C	5. A	6. B	7. D	8. A	9. D	10. A
11. D	12. C	13. D	14. C	15. D	16. B	17. C			

Zu 1.

Die ersten Montagsdemonstrationen fanden im September 1989 in Leipzig statt. Sie schlossen sich dort an die Friedensgebete an, die jeden Montagabend in der Nikolaikirche veranstaltet wurden. Die Demonstrationen wuchsen sich zu regelmäßigen Massenprotesten gegen die politischen Verhältnisse aus und griffen bald auch auf andere Städte über.

Zu 2.

Am 30. März 1867 verkaufte das Zarenreich Russland die Region Alaska für 7,2 Millionen Dollar an die Vereinigten Staaten. Gründe: Die lukrative Seeotterjagd hatte den Bestand der Tiere bereits stark ausgedünnt, die Unterhaltung des Territoriums wurde zunehmend problematisch, dazu kamen Feindseligkeiten mit den Indianern des Gebiets. Nicht zuletzt waren die russischen Staatsfinanzen nach dem Krimkrieg sehr angespannt.

Zu 3.

Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH), 1998 durch einen internationalen Vertrag ins Leben gerufen, sitzt in Den Haag. Er ist ein ständiges Strafgericht mit Zuständigkeit für Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen. Die ersten Richter des IStGH wurden 2003 vereidigt.

Zu 4.

Bremen, Hamburg und Rostock führen auch heute noch offiziell den Beinamen „Hansestadt“. Historisch waren Hansestädte Städte, die dem mittelalterlichen Kaufmanns- und Städtebund der Hanse angehörten, der von der Mitte des 12. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts bestand. Weitere Hansestädte sind unter anderem Lübeck, Wismar, Stralsund und Lüneburg.

Zu 5.

Der Vertrag von Maastricht heißt offiziell „Vertrag über die Europäische Union“. Es handelt sich dabei um den Gründungsvertrag der EU, der 1992 verabschiedet wurde, um einen übergeordneten Verbund für die existierenden Vereinbarungen im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften zu schaffen. Die

EU fußt auf einer gemeinsam koordinierten Agrar-, Wirtschafts-, Bildungs- und Sozialpolitik sowie gemeinsamem Verbraucherschutz, beinhaltet eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und entwickelt die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsstaaten.

Zu 6.

Früher konnte eine Partei bei Bundestagswahlen Überhangmandate erhalten, wenn sie über die Erststimmen mehr Wahlkreise gewinnen und somit mehr Direktmandate erringen konnte, als ihr nach dem Prozentanteil abgegebener Zweitstimmen zugestanden hätten. Nach der Wahlrechtsreform zur Verkleinerung des Bundestages 2023 besteht der Bundestag nun fest aus 630 Abgeordneten, und es gibt keine Überhangmandate mehr.

Zu 7.

Griechenland und die Türkei traten dem 1949 gegründeten Militärbündnis bereits 1952 bei, Albanien folgte 2009. Österreich ist niemals Mitglied gewesen.

Zu 8.

Zwischen den Amtszeiten von George Bush senior (1989–1993) und George Bush junior (2001–2009) regierte Bill Clinton.

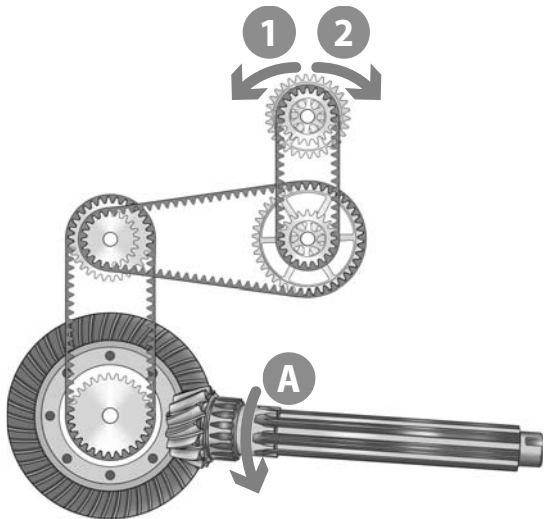
Zu 9.

Das flächenmäßig größte Land Südamerikas ist Brasilien mit einem Territorium von rund 8,5 Mio. Quadratkilometern. Argentinien liegt auf Rang 2 mit knapp 2,7 Mio. Quadratkilometern, Bolivien umfasst etwa 1,1 Mio. km² und Chile belegt eine Fläche von rund 757.000 km².

Zu 10.

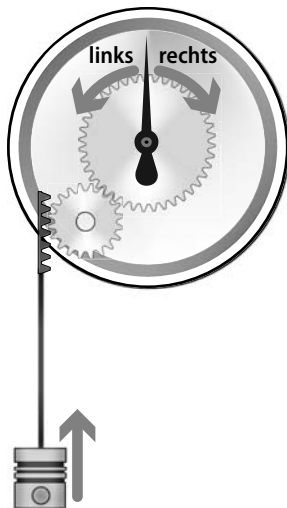
Das Kürzel „IAEO“ (engl. IAEA: International Atomic Energy Agency) steht für „Internationale Atomenergieorganisation“: eine autonome Behörde innerhalb der Vereinten Nationen, die sich für die zivile Nutzung der Kernenergie einsetzt und gleichzeitig Programme zur militärischen Nutzung überwacht und verhindert.

8. In welche Richtung dreht sich das obere Rad, wenn das Antriebsrad A in Pfeilrichtung gedreht wird?



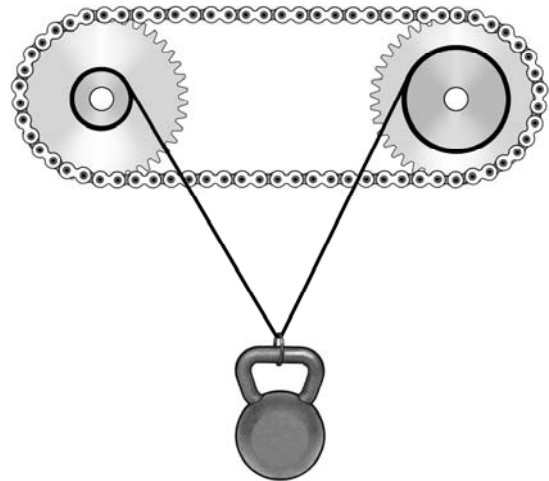
- A. In Richtung 1
- B. In Richtung 2
- C. Hin und her
- D. Gar nicht
- E. Keine Antwort ist richtig.

9. In welche Richtung bewegt sich der Zeiger, wenn sich der Kolben in Pfeilrichtung bewegt?



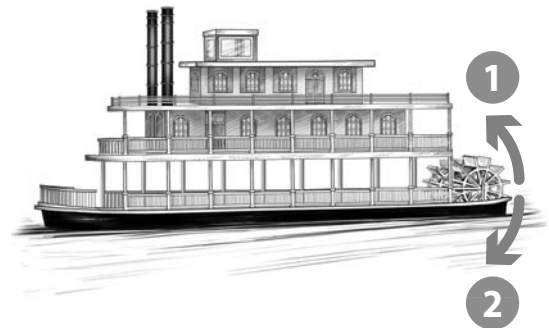
- A. Der Zeiger bewegt sich nach links.
- B. Der Zeiger bewegt sich nach rechts.
- C. Der Zeiger bewegt sich zuerst nach links und dann nach rechts.
- D. Der Zeiger bewegt sich zuerst nach rechts und dann nach links.
- E. Keine Antwort ist richtig.

10. Die Kette wird im Uhrzeigersinn gedreht. Überlegen Sie, ob sich das angehängte Gewicht bewegt und wenn ja, in welche Richtung?



- A. Das Gewicht bewegt sich nicht.
- B. Das Gewicht bewegt sich nach oben.
- C. Das Gewicht bewegt sich nach unten.
- D. Das Gewicht bewegt sich erst nach oben und anschließend nach unten.
- E. Keine Antwort ist richtig.

11. In welche Richtung muss das Schaufelrad des Dampfers drehen, damit das Schiff rückwärts fährt?



- A. In Richtung 1
- B. In Richtung 2
- C. Hin und her
- D. Gar nicht
- E. Keine Antwort ist richtig.

2

Sprachverständnis

Diktat.....	97
Erörterung (Pro und Kontra).....	98
Rechtschreibung.....	100
Rechtschreibung Lückentext.....	103
Groß- und Kleinschreibung.....	107
Kommasetzung.....	109
Kommasetzung im Textauszug.....	112
Infinitive bilden.....	115
Präpositionen.....	117
Konjunktionen.....	120
Konjugieren und deklinieren.....	124
Satzgrammatik.....	129
Fehlerkorrektur.....	133
Lückentext mit Auswahl.....	135
Lückentext Umformulierung.....	137
Sprichwörter vervollständigen.....	139
Bedeutung von Sprichwörtern.....	141
Sätze puzzeln.....	143
Textabschnitte ordnen.....	145
Textanalyse.....	148
Sinnverwandte Begriffe.....	152
Gegenteilige Begriffe.....	154
Fremdwörter.....	156
Bedeutung von Fremdwörtern.....	158
Oberbegriffe.....	161
Eines von fünf Wörtern passt nicht.....	163

Wortfindung: Feste Anfangs- und Endbuchstaben	165
Wortfindung: Verschachtelte Wörter	168
Wortfindung: Ohne Sinnesorgane	171
Wortfindung: Vorgegebene Endung	173

Sprachverständnis

Erörterung (Pro und Kontra)

Bearbeitungszeit 15 Minuten

Diese Aufgabe prüft Ihr Ausdrucksvermögen und Ihre Argumentationsfähigkeit.

In einer Erörterung müssen Sie meist zu einer gesellschaftsrelevanten Frage Stellung beziehen. Wird eine dialektische Erörterung gefordert, sind dazu die jeweiligen Vor- und Nachteile, die Pros und Kontras, darzustellen und gegeneinander abzuwägen.

In der Regel folgen Pro-und-Kontra-Erörterungen einem festen Schema:

- **Einleitung:** Geben Sie einen knappen Überblick über die zu behandelnde Problematik. Bei einer kurzen Erörterung reicht es, die Fragestellung in einem vollständigen Satz wiederzugeben.
- **Hauptteil:** Führen Sie aus, welche Argumente für oder gegen die in der Fragestellung aufgestellte Behauptung bzw. den genannten Sachverhalt sprechen. Untermauern Sie die Argumente gegebenenfalls mit Beispielen und handeln Sie die Pros und Kontras jeweils als einzelnen Block ab, ohne die Standpunkte zu vermischen oder zu beurteilen. Trotzdem sollten Sie bereits jetzt wissen, für welche Position Sie sich entscheiden: Nennen Sie geschickterweise zuerst die Argumente des Standpunkts, den Sie nicht vertreten, und dann erst diejenigen, mit denen Sie eher übereinstimmen.
- **Schluss:** Nachdem Sie alle relevanten Argumente eher neutral aufgeführt haben, wägen Sie sie nun gegeneinander ab. Welches Argument ist unter welchen Umständen besonders tragfähig, welches rückt eher in den Hintergrund? Ziehen Sie schließlich ein nachvollziehbares Fazit, in dem Sie Ihre gut begründete Meinung präsentieren. Sie müssen sich dabei nicht eindeutig auf eine Seite schlagen, sondern können auch einen ausgewogenen Kompromiss formulieren.

Hinweis

Bei linearen Erörterungen – die sich häufig auf Fragestellungen mit „warum“ oder „wie“ beziehen – greift das Pro-und-Kontra-Schema nicht: Hier müssen Sie geradlinig argumentieren.

Bitte nehmen Sie nun etwas Schreibpapier zur Hand und verfassen Sie eine kurze Erörterung zum Thema: „Sollte es sich die Medizin zum Hauptziel machen, das Altern und den Tod zu besiegen?“

Sie haben dafür 15 Minuten Zeit. Um Ihre Gedanken zu ordnen, können Sie die einzelnen Argumente zunächst nach ihrer Wichtigkeit stichwortartig in eine Pro-und-Kontra-Tabelle einsortieren. Und nicht vergessen: Auch auf korrekte Rechtschreibung und einen sauberen Schreibstil kommt es an.

Sprachverständnis

Konjunktionen

Bearbeitungszeit 7 Minuten

Welche Konjunktion muss eingesetzt werden, damit der Lückentext den beschriebenen Sachverhalt sinngemäß wiedergibt?

Der vorgestellte Sachverhalt wird im Lückentext umformuliert. Schreiben Sie die passende Konjunktion in die Leerstelle, sodass sich ein grammatisch korrekter Satz mit der richtigen Aussage ergibt.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. **und, doch, aber, sondern, denn**

Durch das einjährige Auslandsstudium in London verbesserte er seine Sprachkenntnisse in Englisch.

Er spricht gut Englisch, _____ er war ein Jahr in London.

Antwort

Er spricht gut Englisch, denn er war ein Jahr in London.

Im vorangestellten Beispielsatz ist das Auslandsstudium der Grund für die Verbesserung seiner Sprachkenntnisse. Gesucht wird also eine kausale (begründende) Konjunktion; somit kann nur „denn“ stimmen.

Beginnen Sie jetzt mit den Aufgaben und tragen Sie die jeweils richtige Konjunktion in die Leerstelle ein.

1. **wenn, als, je, seit, ehe**

Tante Gerda will eine Torte backen. Vorher kauft sie schnell etwas Milch im Supermarkt.

Tante Gerda geht noch schnell einkaufen, _____ sie mit dem Backen beginnt.

2. **weil, ob, während, wenn, obwohl**

Der Berg ist ganz schön steil. Wer nicht schwindelfrei ist, sollte ihn besser nicht besteigen.

Man sollte den Berg nicht besteigen, _____ man nicht schwindelfrei ist.

3. **trotzdem, denn, aber, damit, also**

Ich habe den Text gelesen, ohne ihn wirklich zu verstehen.

Ich habe den Text gelesen, _____ verstanden habe ich ihn nicht.

4. **damit, und, sofern, also, dadurch**

Aus Angst vor Regenschauern haben wir das Picknick abgesagt.

Wir befürchten Regen, _____ haben wir das Picknick abgesagt.

5. **nachdem, wenn, weil, denn, damit**

Dank Ihrer guten Vorbereitung war die Prüfung für Kerstin kein Problem.

Kerstin hat die Prüfung ohne Schwierigkeiten bestanden, _____ sie gut vorbereitet war.

Sprachverständnis

Satzgrammatik

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Die folgenden Fragen testen Ihr grammatisches Grundwissen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Welches Wort ist ein Adjektiv?
 - A. sein
 - B. welche
 - C. hoch
 - D. Alter
 - E. nach
2. Welches Wort ist ein Verb?
 - A. folgen
 - B. selten
 - C. offen
 - D. Bremen
 - E. Talent
3. Welches Wort ist ein Artikel?
 - A. was
 - B. dem
 - C. es
 - D. mit
 - E. über
4. Welches Wort steht im Akkusativ?
 - A. des Wassers
 - B. dem Baum
 - C. den Pflanzen
 - D. den Ball
 - E. der Tante
5. Welches Wort ist ein Adverb?
 - A. schrittweise
 - B. bemerkenswert
 - C. Schiebung
 - D. unter
 - E. frieren
6. Welches Wort ist eine Konjunktion?
 - A. weil
 - B. ich
 - C. das
 - D. so
 - E. will
7. Welches Wort ist kein Pronomen?
 - A. ich
 - B. uns
 - C. sein
 - D. er
 - E. in
8. Welches Wort steht im Nominativ?
 - A. der Schulleiter
 - B. den Frauen
 - C. der Ente
 - D. einem Strauch
 - E. einen Hasen
9. Welcher Ausdruck steht im Konjunktiv II?
 - A. sei gewesen
 - B. wirst haben
 - C. hätte gewünscht
 - D. sah
 - E. wollte
10. Welcher Ausdruck steht im Präsens?
 - A. hörte zu
 - B. aß auf
 - C. gehabt
 - D. ist glücklich
 - E. werden heiraten

3

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Rechtschreibung	176
Englisch: Wortbedeutungen	179
Englisch: Ausdrücke und Wendungen	182
Englisch: Zeitformen	186
Englisch: Lückentext.....	189
Englisch: Telefondialog.....	194
Englisch: Kundengespräch	198

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Zeitformen

Bearbeitungszeit 12 Minuten

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Setzen Sie bitte die Verben in die vorgegebene Zeitform, passend zur angegebenen Person.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Wie lautet die korrekte Zeitform:

He (walk) | simple present?

- A. He was walking.
- B. He walks.
- C. He will walk.
- D. He has been walking.
- E. He is walking.

Antwort

B. He walks.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Wie lautet die korrekte Zeitform:

You (run) | present progressive?

- A. You run.
- B. I am running.
- C. You ran.
- D. You are running.
- E. You were running.

4. Wie lautet die korrekte Zeitform:

You (leave) | present perfect progressive?

- A. You left.
- B. You have left.
- C. You have been leaving.
- D. You had been leaving.
- E. You were leaving.

2. Wie lautet die korrekte Zeitform:

They (speak) | simple past?

- A. They spoke.
- B. They have spoken.
- C. They have been speaking.
- D. They were speaking.
- E. They had been speaking.

5. Wie lautet die korrekte Zeitform:

She (move) | present perfect simple?

- A. She moved.
- B. She was moving.
- C. She has moved.
- D. She has been moving.
- E. She is moved.

3. Wie lautet die korrekte Zeitform:

We (laugh) | present progressive?

- A. We are laughing.
- B. We laughed.
- C. We were laughing.
- D. We have been laughing.
- E. We will laugh.

6. Wie lautet die korrekte Zeitform:

They (sleep) | present perfect progressive?

- A. They will sleep.
- B. They are sleeping.
- C. They had been sleeping.
- D. They have slept.
- E. They have been sleeping.

4

Mathematik

Grundrechenarten ohne Taschenrechner.....	204
Kopfrechnen	206
Rechnen mit vertauschten Operatoren	210
Rechenzeichen ergänzen	212
Kettenrechnen	214
Bruchrechnung	216
Maße und Einheiten umrechnen	218
Schätzaufgaben	222
Prozentrechnung	226
Zinsrechnung	228
Tabellen, Diagramme und Statistiken	230
Gemischte Textaufgaben.....	238
Dreisatz	244
Knifflige Zahlaufgaben.....	248
Gleichungen und Funktionen	250
Geometrie	253
Symbolrechnen	258

Mathematik

Gemischte Textaufgaben

Bearbeitungszeit 25 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- Herr Schmidt möchte die Wände seines Wohnzimmers tapezieren. Der rechteckige Raum ist 6,50 Meter lang, 5,40 Meter breit und 2,80 Meter hoch. Wie viel Fläche muss er tapezieren?
 - 80,28 m²
 - 66,64 m²
 - 61,14 m²
 - 46,64 m²
 - Keine Antwort ist richtig.
- Wie groß ist das Volumen von Herrn Schmidts Wohnzimmer?
 - 73,50 m³
 - 78,56 m³
 - 98,28 m³
 - 83,45 m³
 - Keine Antwort ist richtig.
- Herr Schmidt will die Tapezierarbeiten von einem Handwerker ausführen lassen. Er nimmt Arbeitskosten von 6 € pro Quadratmeter an. Die Raufasertapete kostet 0,98 € pro Quadratmeter. Wie hoch sind dieser Rechnung nach Herrn Schmidts Gesamtkosten? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.
 - 430,75 €
 - 472,50 €
 - 465,15 €
 - 512,38 €
 - Keine Antwort ist richtig.
- Den anschließenden Anstrich übernimmt Herr Schmidt selbst. Ein 5-Liter-Eimer Dispersionsfarbe kostet 16,50 €, der Hersteller gibt einen Verbrauch von 250 ml pro Quadratmeter an. Wie viel kostet ihn die zum Anstrich des Wohnzimmers benötigte Farbe? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.
 - 82,50 €
 - 54,50 €
 - 49,50 €
 - 66 €
 - Keine Antwort ist richtig.
- Tatsächlich stellt der Handwerker Herrn Schmidt 750,- € inklusive Material in Rechnung. Der von Herrn Schmidt angenommene Materialpreis war korrekt, zusätzlich wurden ihm Anfahrtskosten in Höhe von 85,- € berechnet. Wie hoch sind die tatsächlichen Arbeitskosten pro Quadratmeter? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.
 - 9,00 €
 - 8,50 €
 - 8,75 €
 - 9,15 €
 - Keine Antwort ist richtig.
- In einem Käfig befinden sich Gänse und Ziegen. Die Tiere haben zusammen 53 Köpfe und 166 Beine. Wie viele Ziegen befinden sich in dem Käfig?
 - 30
 - 53
 - 40
 - 36
 - Keine Antwort ist richtig.
- Eine Treppe hat 16 Stufen. Wäre jede Stufe 1,5 Zentimeter höher, müsste die Treppe nur noch aus 14 Stufen bestehen. Wie hoch ist eine Treppeinstufe?
 - 14,5 cm
 - 12 cm
 - 10,5 cm
 - 8 cm
 - Keine Antwort ist richtig.
- Sabine benötigt 1,5 Stunden für die Bearbeitung eines Auftrags, ihr Kollege Klaus braucht dafür 1 Stunde. Wie schnell ist der Auftrag erledigt, wenn sich beide zusammentun?
 - 2,5 Stunden
 - 1 Stunde
 - 54 Minuten
 - 36 Minuten
 - Keine Antwort ist richtig.

Lösung

1. B	2. C	3. C	4. D	5. A	6. A	7. C	8. D	9. C	10. A
11. C	12. B	13. C	14. C	15. C	16. C	17. A	18. D	19. D	20. B
21. A	22. D	23. B	24. B	25. D					

Zu 1.

Da das Zimmer rechteckig ist, berechnet sich die gesamte Wandfläche wie folgt:

$$A = 2 \times l \times h + 2 \times b \times h$$

$$A = 2 \times 6,5 \text{ m} \times 2,8 \text{ m} + 2 \times 5,4 \text{ m} \times 2,8 \text{ m} = 36,4 \text{ m}^2 + 30,24 \text{ m}^2 = 66,64 \text{ m}^2$$

Die Wandfläche des Wohnzimmers beträgt $66,64 \text{ m}^2$.

Zu 2.

Das Volumen berechnet sich wie folgt:

$$V = l \times b \times h = 6,5 \text{ m} \times 5,4 \text{ m} \times 2,8 \text{ m} = 98,28 \text{ m}^3$$

Der Rauminhalt von Herrn Schmidts Wohnzimmer beträgt $98,28 \text{ m}^3$.

Zu 3.

Die Material- und Arbeitskosten addieren sich zu einem Aufwand von $6,98 \text{ €}$ pro m^2 . Diese Kosten sind mit der Gesamtzahl der Quadratmeter zu multiplizieren:

$$6,98 \text{ €} \times 66,64 = 465,15 \text{ €}$$

Herr Schmidt geht von Gesamtkosten in Höhe von $465,15 \text{ €}$ aus.

Zu 4.

Der Gesamtbedarf an Farbe ergibt sich aus der Anzahl der Quadratmeter multipliziert mit der pro Quadratmeter benötigten Farbmenge:

$$66,64 \times 0,25 \text{ l} = 16,66 \text{ l}$$

Für den einmaligen Anstrich von $66,64$ Quadratmetern benötigt Herr Schmidt $16,66$ Liter Farbe. Die Anzahl an Eimern beträgt:

$$16,66 \div 5 = 3,33$$

Da Herr Schmidt nur komplette Eimer kaufen kann, benötigt er vier Eimer. Die beim Anstrich des Wohnzimmers benötigte Farbe kostet Herrn Schmidt rund 66 € :

$$16,5 \text{ €} \times 4 = 66 \text{ €}$$

Zu 5.

Die Anfahrtskosten und der Materialpreis müssen von den Gesamtkosten abgezogen werden, um auf die reinen Arbeitskosten zu kommen:

$$750 \text{ €} - 85 \text{ €} - 66,64 \times 0,98 \text{ €} = 665 - 65,31 = 599,69 \text{ €}$$

Geteilt durch die Quadratmeterzahl, ergibt sich:

$$599,69 \text{ €} \div 66,64 \text{ m}^2 \approx 9 \text{ €/m}^2$$

Die Arbeitskosten pro Quadratmeter betragen rund 9 € .

Zu 6.

Da Gänse und Ziegen zusammen auf 53 Köpfe kommen, handelt es sich folglich auch um 53 Tiere. Nimmt man für die Anzahl der Gänse die Variable x und für die Zahl der Ziegen die Variable y , lassen sich folgende Gleichungen aufstellen:

$$x + y = 53 \text{ (Anzahl der Köpfe)}$$

$$2x + 4y = 166 \text{ (Anzahl der Beine)}$$

Nun kann man die erste Gleichung nach x auflösen und sie in die zweite Gleichung einsetzen:

$$x = 53 - y$$

$$2(53 - y) + 4y = 166$$

$$106 - 2y + 4y = 166 \quad | - 106$$

$$2y = 60 \quad | \div 2$$

$$y = 30$$

Im Käfig befinden sich 30 Ziegen.

Zu 7.

14 Stufen mit $1,5 \text{ cm}$ mehr Höhe entsprechen 16 unveränderten Stufen – die Erhöhung um $14 \times 1,5$ Zentimeter ersetzt also zwei Stufen:

$$14 \times 1,5 \text{ cm} = 21 \text{ cm}$$

$$21 \text{ cm} \div 2 = 10,5 \text{ cm}$$

Eine Treppenstufe ist $10,5$ Zentimeter hoch.

Zu 8.

Zuerst empfiehlt es sich, die Arbeit der beiden in einem bestimmten Zeitraum zu vergleichen. Dafür bietet sich hier eine Stunde an, in der Klaus den

5

Logisches Denken

Zahlenreihen	262
Buchstabenreihen.....	267
Wörter erkennen.....	273
Ein Element fällt aus der Reihe.....	277
Meinung oder Tatsache	282
Richtig oder falsch	284
Logische Schlussfolgerungen	286
Reihenfolgen	290
Komplexe Logik	293
Plausible Erklärungen	295
Sprachanalogien.....	299
Doppelte Sprachanalogien.....	303
Wochentage	307
Sprachsysteme	309
Flussdiagramme	313
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	320
Schaubild interpretieren.....	323
Datenanalyse.....	325

Logisches Denken

Zahlenreihen

Bearbeitungszeit 12 Minuten

Die Zahlenfolgen in diesem Abschnitt sind nach festen Regeln aufgestellt.

Welche Zahl setzt die Zahlenreihe logisch fort?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1.

0	1	1	2	3	5	8	?
---	---	---	---	---	---	---	---

- A. 14
- B. 13
- C. 11
- D. 16
- E. Keine Antwort ist richtig.

2.

81	64	49	36	?
----	----	----	----	---

- A. 19
- B. 29
- C. 25
- D. 16
- E. Keine Antwort ist richtig.

3.

24	30	33	39	51	?
----	----	----	----	----	---

- A. 63
- B. 57
- C. 58
- D. 49
- E. Keine Antwort ist richtig.

4.

18	17	18	17	19	18	21	20	?
----	----	----	----	----	----	----	----	---

- A. 24
- B. 19
- C. 18
- D. 21
- E. Keine Antwort ist richtig.

Logisches Denken

Meinung oder Tatsache

Bearbeitungszeit 6 Minuten

In diesem Abschnitt erhalten Sie verschiedene Aussagen, die Sie dahingehend überprüfen sollen, ob es sich um eine Meinung oder eine Tatsache handelt.

Handelt es sich um eine Meinung, so markieren Sie bitte „M“.

Handelt es sich um eine Tatsache, so markieren Sie bitte „T“.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Alle Katzen sind schwarz.

M. Meinung

T. Tatsache

Antwort

M. Meinung

Es handelt sich um eine subjektive Annahme – noch dazu um eine falsche: Es gibt schließlich auch Katzen mit anderen Fellfarben.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Angela Merkel war die erste Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland.

M. Meinung

T. Tatsache

7. Man sollte sich gegen möglichst viele Krankheiten impfen lassen.

M. Meinung

T. Tatsache

2. Berlin ist die interessanteste Stadt Deutschlands.

M. Meinung

T. Tatsache

8. Lachen ist gesund.

M. Meinung

T. Tatsache

3. Die ersten Menschen hießen Adam und Eva.

M. Meinung

T. Tatsache

9. Sigmund Freud ist der Begründer der Psychoanalyse.

M. Meinung

T. Tatsache

4. Der Mondstand hat Auswirkungen auf die Erde.

M. Meinung

T. Tatsache

10. Jeder ist sich selbst der Nächste.

M. Meinung

T. Tatsache

5. Menschen, die nicht lesen und schreiben können, sind dumm.

M. Meinung

T. Tatsache

11. Die heutige Jugend ist völlig verdorben.

M. Meinung

T. Tatsache

6. Männer können im Allgemeinen höhere sportliche Leistungen erbringen als Frauen.

M. Meinung

T. Tatsache

12. Irgendwann wird die Sonne ausgebrannt sein und aufhören zu leuchten.

M. Meinung

T. Tatsache